

Bündnis 90/Die Grünen, Finkenweg 17, 32699 Extertal

Gemeinde Extertal  
Herrn Bürgermeister Frank Meier

Mittelstraße  
32699 Extertal

**-per E-Mail -**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Gemeinde Extertal**

Carsten Thomas  
Sebastian Kiss

Finkenweg 17  
32699 Extertal

0160 8280155  
info@gruene-extertal.de  
www.gruene-extertal.de

Extertal, 28. April 2020

**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
auf Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Baugebiet „Am Siekbach II“ in Extertal-  
Almena**

Die Verwaltung wird beauftragt den Bebauungsplan für das Baugebiet „Am Siekbach II“ um die nachfolgenden Klimaschutzmaßnahmen zu ergänzen.

**Photovoltaik auf jedes Hausdach**

Es soll verpflichtend werden, auf allen neu zu errichtenden Häusern im Baugebiet eine PV-Anlage zu installieren. Hier soll eine Größe von mindestens 7 Kw<sub>p</sub> zu installieren sein um den Strombedarf der Bewohner zu decken.

Im Baugebiet ist kein Gas-Netz vorhanden. Ölheizungen dürfen nicht mehr verbaut werden. Zur Wärmeerzeugung sind demnach nur Holzheizungen (in jeglicher Form) oder Wärmepumpen verfügbar. Diese benötigen, neben den noch zu erwähnenden Infrarotheizungen, elektrischen Strom.

Der jährliche Strombedarf setzt sich bei einem 4 Personenhaushalt aus dem allgemeinen Stromverbrauch von 3000 kw/h und dem Betrieb einer Wärmepumpe mit 4000 Kw/h zusammen. Die Kosten für eine PV-Anlage von 7000 Kw/h belaufen sich auf ca € 8500.-, inkl. eines Speichermediums und der jährlichen Wartung. Die Daten erhielten wir bei einem Besuch bei der Firma „Ahrens Solar“ in Bückeberg

Die Haltbarkeit der Anlage beträgt mindestens 20 Jahre.

Bei einem Kreditszins von 1,5 % und einer Volltilgung in 20 Jahren entstehen Kosten von ca € 600.- p.a..

Der Einkauf der erzeugten Strommenge am Markt würde mit ca. € 1900.- p.a. anzusetzen sein.

Die verpflichtende Errichtung einer PV-Anlage führt also nicht zu einer Mehrbelastung der Bauwilligen, sondern dient eher der Entlastung.  
Alternativ sind wir mit der Verpflichtung des KfW 40 Plus Standards einverstanden, welcher weiterführende Fördermöglichkeiten beinhaltet.

Dezentrale Stromerzeugung ist anzustreben, um unsere Netzinfrastruktur nicht zu überlasten.  
Elektrisches Heizen und die Elektromobilität lassen den zukünftigen Strombedarf steigen.

### **Dachbegrünung**

Dächer für Garagen, Carports und Nebenanlagen ab 15 m<sup>2</sup> Dachfläche sind zu begrünen.  
Der einfachste Aufbau einer Dachbegrünung soll hier verpflichtend werden.  
Dieser besteht aus einer ca. 15 cm starken Schüttung aus Lavagestein, welche mit trockenheitsresistenten Sedumgewächsen bepflanzt wird.

In den letzten Jahren haben Starkregenereignisse zu Überschwemmungen und Sachschäden im Gemeindegebiet geführt.  
Die begrünten Dächer dienen mit der Lavaschüttung als Regenspeicher.  
Regenwasser wird mit einiger Verzögerung an die Vorfluter abgegeben, Flutspitzen werden abgemildert.

Über die Verdunstung auf den Dächern werden die Wohnquartiere gekühlt, die blütenreichen Sedumpflanzen dienen den Insekten als wertvolle Nahrungsquelle.  
Nach der Coronapandemie wird die Klimakrise und das dramatische Artensterben wieder Thema sein. Wir sollten als Gemeinde unseren Beitrag zur Lösung beisteuern

Wir wollen mit der Verpflichtung eine gewisse Lenkung der Bauwilligen erreichen. Es ist erstrebenswert, ökologisch interessierte Familien im Extertal anzusiedeln, welche sich in unserer Gemeinde engagieren und die Ziele aller voranbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Thomas